

Challenges (Pure Crack!)

[Matt x Mello] Challenges ausm LJ und anderswoher

Von LumCheng

Kapitel 16: Nudeln mit Zucker

Titel: Nudeln mit Zucker

Autor: LumCheng (im Januar 2008)

Fandom: Death Note

Pairing: Matt/Mello (Near)

Rating: Work Safe

Warnings: yaoi, crack (wie immer, ne?)

Challenge: Birgit und Horst-Telefonat

Kommentar/Note: Das Ganze habe ich in sage und schreibe 30 Minuten verzapft und hab nebenbei noch mit Cat gechattet, lol. Wie immer nen Riesendanke an Cat und BIRGIT für die endlose Inspiration und dieses Mal auch an Horsti-Borsti ^^ (In diesem Kapitel wird das mit dem Telefonsex aus Kap. 6 „Falsch verbunden!“ noch mal aufgegriffen, das sollte man zum besseren Verständnis gelesen haben ^^°)

Widmung: meiner süßen Kitty-Cat! XD~

~*~

Genervt massierte Matt sich mit den behandschuhten Zeigefingern die Schläfen, als er hörte, wie sich das dritte Mal an diesem Nachmittag Schritte dem Schlafzimmer näherten.

Er wollte einfach nur in Ruhe am Computer chatten, ein bisschen spielen, Pornos gucken, sich vielleicht später einen runter holen und vor allem wollte er dabei alleine sein.

Doch Mello ließ ihn nicht alleine.

Permanent kam er ins Schlafzimmer gestürmt, um ihn mit einer anderen 'sensationellen Neuigkeit' zu betrauen.

Die Tür flog auf und herein kam... Mello.

"Boah, Matt..."

"Boah, WAS?!"

Der Blonde achtete gar nicht auf den angepissten Tonfall seines Freundes. Munter sprudelte er drauflos.

"Also, ich muss dir jetzt mal was zeigen. Ich guck da immer noch diese eine Serie... so was mit Abzocken und dieser eine Trick da... den MUSS ich dir jetzt einfach mal zeigen!"

Ungeduldig fuchtelte er mit den Händen rum und kam näher.
Matt klickte alle Fenster zu und drehte den Kopf zur Seite.

"Nein."

"Nein? Wie 'nein'? Ähm, dann lieber nachher?"

"Nein!"

"Morgen?"

"NEIN!"

"..."

Irritiert war der Ältere stehen geblieben und sah den anderen aus großen Augen an.

"Werd doch nicht immer gleich so biestig. Pff, wirst schon seh'n was'de davon hast, wenn dich demnächst einer überfällt und ausraubt, obwohl er vorher noch nett und zuvorkommend..."

Mello's Worte wurden immer leiser und gingen schließlich in dem Fernsehergebrabbel unter, da er sich ganz krisselig wieder ins Wohnzimmer zurückgezogen hatte.
Vorsichtig lehnte Matt sich mit seinem Stuhl etwas zur Seite und dann nach hinten, um auch wirklich sicher zu gehen, dass sein Freund sich wieder auf die Couch verpisst hatte.

Doch gerade als er sich wieder nach vorne beugen wollte, um weiter im Netz zu surfen, klingelte das Telefon, welches noch in der Ladestation neben dem Tower stand. Der Rothaarige erschrak sich dermaßen, da er überhaupt nicht damit gerechnet hatte, dass er mitsamt seinem Stuhl umkippte und über den Boden purzelte.
Fluchend raffte er sich auf und kroch auf allen Vieren wieder zum Schreibtisch, um sich das Telefon zu schnappen.

"Ja? Was gib's?", grummelte er launisch in die Sprechmuschel.

Aus dem Wohnzimmer ertönte Mello's Stimme, während sich zeitgleich eine andere, nur allzu bekannte Stimme am Telefon zu Wort meldete.

"Maaaatt? Is' was passiert?"

"Matt, bist du es? Hier ist Near..."

Der Angesprochene verzog sein Gesicht, als hätte er soeben in eine Zitrone gebissen.

Auf Knien robbte er ein Stückchen weiter nach links, um zu sehen, ob sein Freund schon wieder auf dem Weg zu ihm war.

Doch der saß nur auf dem Sofa, die Füße seitlich angezogen, gähnte, kratzte sich dann kurz am Po und rief wieder "Maaaaaatt?", ohne den Blick vom Fernseher abzuwenden. "Telefoooooon..."

"Ist das Mello da im Hintergrund? Matt, bist du noch da?"

Der Jüngere ließ sich auf den Po zurücksinken und legte sich dann auf den Rücken, während er mit den Füßen die Schlafzimmertür unsanft zumachte.

"Ja, ich bin da...", seufzte er ins Telefon. "Was gibt's denn?"

Am Ende der Leitung knackte es zweimal, dann war es wieder still.

Matt wartete.

Dann...

"Near?"

"Ja, ich... ich wollte eigentlich nur mal hören, wie es euch so geht..."

Stirnrunzelnd ließ der Dunkelhaarige den Kopf zur Seite rollen und besah sich die verstaubten Füße seines Schreibtischstuhls.

"Gut", meinte er schließlich langsam. "Warum fragst du? Und woher hast du diese Nummer?"

"Aus einem Zeitungsinserat", gab der Weißhaarige ehrlich zur Antwort. "Ich hätte ja nicht gedacht, dass ihr so tief sinken würdet..."

Matt schloss die Augen, zählte innerlich bis zehn und zwang sich, ruhig zu atmen.

"Du rufst also an, um Telefonsex zu haben?"

"Ich--- nein! Natürlich nicht... Aber eure 'Namen' standen da, deshalb dachte ich, ich ruf mal durch... Hm, habt ihr denn auch genug zu essen da?"

"What the fuck, Near? Natürlich haben wir das!", gab Matt ungehalten zurück. "Diese Anzeige stammt nicht von uns, du hirnloser, kleiner---"

"Ja, das hab ich mir fast gedacht", unterbrach der Jüngere ihn, ohne auf die Beleidigungen einzugehen. "Und... ja, was gibt es heute bei euch zum Mittagessen?"

Stöhnend rollte Matt sich komplett auf die Seite und begann mit der freien Hand an dem Stuhlbein herumzupulen.

"Nicht, dass ich darauf antworten müsste, aber Nudeln, zu deiner Information und jetzt sag mir mal---"

"Oh, Nudeln. Die esse ich selber auch gerne", unterbrach Near ihn schon wieder. "Ich mach da immer Butter dran und Zucker drauf, das schmeckt lecker. Habt ihr Butter und Zucker da? ... Matt? Hörst du? ... Matt??"

Jener hielt den Hörer etwas von sich weg und starrte ihn ungläubig an, bevor er den roten Knopf drückte und anschließend die Batterien aus dem Gerät fischte.

Etwas schwerfällig erhob er sich schließlich, schlurfte zur Tür, macht diese auf und ging ins Wohnzimmer zu Mello, wo er sich neben ihm auf die Couch setzte und seinen Kopf an dessen Schulter lehnte.

Fast sofort begann der Blonde mit den roten Haarsträhnen zu spielen, ohne dabei den Blick vom Fernseher abzuwenden.

Matt schloss die Augen und unterdrückte einen Gähnen.

"Wenn du willst, kannst du mir diesen komischen Trick nachher zeigen..."

Mello lächelte und sah nach unten.

~ENDE~

Ja, und? Es is kurz und albern, aber immerhin hab ich mich mal wieder aufgerafft ^^;